

Zusatz von Oxydationsmitteln geschieht. Man fügt zu diesem Behufe dem Emaillesatze arsenige Säure, Salpeter, kurz einen Körper zu, welcher in der Glühhitze Sauerstoff abzugeben vermag.

Enthält das Präparat Manganoxyd, so verursacht die Gegenwart dieses Körpers ein Hinüberziehen des Blau ins Violette, während die Gegenwart von Manganoxydul nicht schädlich einwirkt. Sind Mangan- und Eisenoxydul gleichzeitig vorhanden, so vernichten sich die färbenden Wirkungen beider wechselseitig.

### Die Smalte.

Unter allen Kobaltpräparaten, welche zum Färben von Glas- oder Emailmassen angewendet werden, ist jenes, welches man unter den Namen Smalte oder Schmalte, auch Blaufarbenglas aus sächsischen Fabriken (Blauwerken) bezieht, das am häufigsten angewendete. In Bezug auf seine chemische Beschaffenheit ist die Smalte immer ein durch Kobalt intensiv blau gefärbtes Glas und steht daher in Bezug auf seine Zusammensetzung und Wirkung bei der Farbegebung dem oben beschriebenen Kobaltoxydul-Silicate am nächsten.

Es kann nicht in dem Zwecke des vorstehenden Abschnittes unseres Werkes liegen, die Fabrikation der Smalte genau zu beschreiben, indem wohl kein Emaillefabrikant dieses Product selbst darstellen, sondern dasselbe aus den betreffenden Fabriken beziehen wird. Wir wollen daher hier nur kurz andeuten, in welcher Weise dieses Product angefertigt wird.

Man röstet kobalthaltige Erze in der Weise, daß sich hauptsächlich nur Kobaltoxydul bildet, die anderen Metalle